

**wisch
wasch
wusch**

Die Wischfunktion

Nachdem wir letztes Mal die Radierfunktion erkundet haben, gehen wir heute noch einen Schritt weiter und kümmern uns um eine dritte Pinselsammlung, die sich oben rechts zwischen der normalen Pinselsammlung und der Radiergummisammlung befindet. Wenn Du auf das entsprechende Symbol klickst, öffnet sich wieder die Pinselsammlung, wie Du sie kennst. Und mit dieser Pinselsammlung malst Du nicht und Du radierst auch nichts weg, sondern in der jeweiligen Pinselfunktion kannst Du Farbflächen, die sich auf einer Ebene befinden, verwischen.

Dazu machen wir direkt wieder eine kleine Übung.

Öffne eine Seite, aktiviere in Deiner normalen Pinselsammlung den Flachpinsel, wähle ein deckendes Rot, nimm einen sehr breiten Flachpinsel und bearbeite locker eine Hälfte des Papiers komplett flächig in dieser Farbe. Für die andere Hälfte nimmst Du ein knalliges Blau. Lass die Farben direkt nebeneinanderstehen ohne Zwischenraum. Die Grenzlinie kann absolut unregelmäßig sein. Das spielt hier keine Rolle.

Nun aktivierst Du in Deiner Pinselsammlung für die Wischfunktion (zwischen der normalen Pinselsammlung und der Pinselsammlung des Radiergummis) auch den Flachpinsel, machst ihn etwas kleiner und arbeitest einigermaßen wild über die Nahtstelle. Was passiert? Die benachbarten Farben rot und blau vermischen sich und es entstehen jede Menge Mischfarben.

Mach diese Schritte wieder rückgängig, bis dass Du wieder bei den einzelnen nebeneinanderstehenden Farbflächen bist und aktiviere in Deiner Pinselsammlung für die Wischfunktion ein komplett anderen Material und gehe damit wieder über die Nahtstelle. Nun verwischt Du die Naht mit dem neuen Material!

Dabei ist der Schieberegler für die Größe des Tools selbsterklärend. Den Schieberegler für die Transparenz solltest Du auch mal ausprobieren. Das Ineinanderlaufen der Farben passiert sehr viel verhaltener, wenn Du eine größere Transparenz auswählst.

Probiere das neue Tool noch etwas aus. Spiele herum und schaue, was passiert und dann kommt die Übung

Die freie Malerei

Am besten trainiert man so etwas immer über freie Malerei. Da verfolgt man kein so enges Ziel und man ist etwas offener fürs Ausprobieren. Und es geht nicht so sehr um ein „richtig“ und „falsch“, sondern vielmehr um eine gesunde Neugierde.

Außerdem sind wir jetzt tatsächlich in der freien Malerei, da wir auch ganz malerisch ineinanderwischen können. Wir haben nur da harte Abgrenzungen, wo wir sie tatsächlich zulassen. Die Wischfunktion kommt der Malerei tatsächlich am nächsten.

Die Übung

Du benötigst wieder ein Blatt in der Größe Deiner Wahl und dann kann es auch direkt losgehen.

1 2x Malerei

Es geht ganz ähnlich los, wie auch schon in der Vorübung. Mit dem Unterschied, Du bestimmst die Farben. Das Ganze kann farblich natürlich wesentlich dezenter passieren als in der Vorübung. Bearbeite allerdings nur 50% des Blattes.

2 Verwischen

Nun verwische die Farben mit demselben Pinsel, wie auch im ersten Schritt, aber natürlich mit der Wischfunktion und verwische die Farben nur zu 50%, lass also 50% unbearbeitet stehen.

Wichtig ist, dass wir jeden Schritt als künstlerischen Schritt verstehen, den wir mit dem eigenen künstlerischen und kompositorischen Wissen ausführen und nicht nur als Effekt verstehen.

3 Kritzeleien

Öffne eine neue Ebene, aktiviere eine neue Farbe und arbeite mit dem 6B-Bleistift. Kritzele, was das Zeug hält, aber nur auf 30% des Blattes. 70% lasse völlig unkritzelt. Arbeite in diesem Schritt mit vier verschiedenen Farben, die Du Dir wohl überlegst.

4 Verwischen

Nun verwische 50% Deiner Kritzeleien mit dem nassen Acrylpinsel bei den Wischtools. Versuche in jedem Schritt immer Dein komplettes künstlerisches Können in Anwendung zu bringen. Es sollen nicht einfach nur schnelle, technische Schritte sein!!!

5 Das Punktraster

Öffne wieder eine neue Ebene und arbeite mit dem Punktraster. Du findest es unter Texturen. Bearbeite mit 2 unterschiedlichen Farben oder Farbnuancen ca. 30% Deines Blattes.

6 Verwischen

Und auch diese Punktraster gilt es nun zu 50% zu verwischen. Dieses Mal bestimmst Du aber Dein „Verwischtool“ selbst.

7 Zarte Airbrushlasuren

Wieder benötigst Du eine neue Ebene. Dieses Mal setzt Du mit zwei unterschiedlichen Farben zwei zarte Airbrushlasuren nebeneinander. Lasur bedeutet, Du musst mit dem Schieberegler für Transparenz arbeiten. Die beiden Lasuren sollten farblich sehr unterschiedlich sein und nicht mehr als 60% des Blattes einnehmen.

8 Verwischen

Und ... Du wirst es schon ahnen, auch diese beiden Lasuren sollen durch die Wischfunktion miteinander verbunden werden. Als Tool nutzt Du dasselbe, mit dem Du die Lasuren gesetzt hast. Und das findest Du natürlich in der „Verwischpinselsammlung“. Versuche in diesem Schritt ganz besonders zart zu arbeiten.

9 Wiederholungen

Die Schritte 1 und 2 wiederholst Du nun noch 4 Mal. Für jede Wiederholung öffnest Du eine neue Ebene. Und beim Material, sowohl beim Setzen als auch beim Verwischen, hast Du die freie Wahl – Viel Spaß!

10 Mehr Transparenz

Schaue Dir Dein Bild an und mache einige Ebenen transparenter.

11 Neuordnung

Im elften Schritt aktiviere Deine Ebenenliste und nun verschiebe Deine Ebenen und ordne Dein Bild so noch einmal komplett neu. Probiere gerne viel hin und her, aber mach Dir vorher in der Galerie vielleicht zuerst ein Duplikat von Deiner bisherigen Arbeit. Sicher ist sicher!

12 Einmal Rauschen bitte

Lasse eine Ebene „Rauschen“ (Zauberstab).

13 Einmal Verflüssigen bitte

Nimm Dir eine Ebene raus, die Du verflüssigst durch Schieben und Wirbeln (Zauberstab).

14 free free free

Mache noch einmal 2-3 neue freie Schritte, jeweils auf einer neuen Ebene. Du hast die freie Wahl, welche Farbe und welches Tool der Pinselsammlung Du benutzt. Es geht um eine „Verbesserung“ Deiner Arbeit, nicht einfach nur ums Experimentieren.

Die freie Malerei

Viele viele Schritte! Wird es langsam voll?

1. Wie voll ist Deine Arbeit? Welche Möglichkeit hättest Du, so eine Arbeit womöglich viel klarer zu gestalten? Das ist eine wichtige Frage, denke gerne länger darüber nach und mach Dir Stichpunkte!
2. Wie würdest Du die kompositorische Ordnung beschreiben, die Du geschaffen hast? Welche Bereiche Deiner Arbeit sind Deine Schwerpunkte?
3. Wenn Du 10 solcher Arbeiten machen solltest, was müsstest Du anstellen, um trotzdem sehr unterschiedliche Blätter zu gestalten???? Auch diese Frage hat eine große Tragweite!

Genieße eine inspirierende Woche - Stephan